

derung, die in der vollständigen Umsetzung noch ein wenig Zeit braucht. Wir werden jedoch alle Mitgliedsverbände der FIFA auffordern, sämtliche Spieler zu erfassen und ihnen eine Lizenz zuzuweisen, um sie besser kontrollieren und unterstützen zu können", fuhr er fort.

Blatter sprach dabei auch über den sozialen Kontext des Problems. "Wenn wir der Jugend Brasiliens helfen sollen, dann brauchen wir Unterstützung bei der Erfassung der Spieler. Wir müssen das zum Wohl des brasilianischen Fußballs schaffen, und natürlich auch zum Wohl des Weltfußballs, von dem Brasilien ein wichtiger Teil ist", schloss er seine Ausführungen. ■ (Tópicos: CBF und Fifa)



In São Paulo traf sich Blatter mit Gouverneur José Serra und Fußballidol Pelé

Giovane Elber gründet Stiftung in Baden-Württemberg

Ministerpräsident Oettinger überreicht Stiftungsurkunde

Giovane Elber gehört zu den beliebtesten Fußballstars, weil er zu aktiven Fußballzeiten allein in der Bundesliga 133 Tore schoss, insgesamt erfolgreich war und dabei nie seinen Charme verlor. Seine Beliebtheit begründet sich aber auch in seiner unermüdlichen Hilfsbereitschaft, die sich vor allem an sozial schwache Kinder in Londrina richtet, für deren Förderung er sich in seit vielen Jahren einsetzt. Während seiner Zeit beim VfB Stuttgart gründete er zusammen mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern seines Wohnortes Winterbach einen Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder e.V. mit Sitz am selben Ort. Das war 1994. Seitdem wurden dank seines Einsatzes und der Aktivitäten der Vereinsmitglieder Spenden der unterschiedlichsten Größe eingenommen, mit denen zum einen das dazugehörige Sozialprojekt in Londrina gefördert wird, zum anderen eine Summe angehäuft wurde, die das nötige Startkapital für die nun neu gegründete Giovane-Elber-Stiftung wurde, deren Stifter der genannte Verein ist.

Am 18. Februar überreichte der baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger im Schofersaal des Landtags die Stiftungsurkunde an Giovane Elber und den stellvertretenden Vorsitzenden Richard Schrade. Anlässlich des Empfangs konnten weitere großzügige Spenden entgegengenommen werden. Auch die frisch gekürte Miss Germany, Doris Schmitz aus Karlsruhe, war extra angereist, um mit Karl Allgöwer und Frank Fleschenberg einen 25 000-Euro-Scheck des Charity-Golf-Clubs „eagles“ an Giovane zu überreichen. Zwei weitere Schecks über 10 000 und 5 000

Euro wurden von der Messebau-Firma Riedl und von der KSK Waiblingen überreicht.

Vorher lobte Ministerpräsident Oettinger das segensreiche Wirken von Giovane Elber und seinem Winterbacher Hilfsverein. „Die Giovane-Elber-Stiftung fördert mit großem Engagement in Armut lebende Kinder und Jugendliche in Brasilien“, so der Ministerpräsident. „Ich freue mich, dass der Kontakt von Giovane Elber nach Baden-Württemberg auch durch die Elber-Stiftung und den Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder weiter fortbesteht. Wir haben ihn aus seiner Zeit als jungen Spieler des VfB Stuttgart in bester Erinnerung. Elbers Aktivitäten und die seiner ehrenamtlichen Mitstreiter sind ein Musterbeispiel dafür, was das Vorbild eines Sportlers an positiven Kräften freisetzen kann. Quasi aus einer Nachbarschaftsinitiative ist nun eine dauerhafte Einrichtung

geworden. Ich wünsche der Elber-Stiftung und ihren Partnern weiterhin viel Erfolg und danke allen, die die Elber-Stiftung schon jetzt unterstützt haben“, erklärte der Ministerpräsident.

Ziel der Stiftung ist es, aus den Erträgen des Stiftungskapitals einen Teil der Lehrergehälter und die Betriebskosten der Schule auch noch in ferner Zukunft zu sichern. Die Stiftung sorgt somit für Nachhaltigkeit, indem sie sich vorrangig um Zustiftungen bemüht. Der Verein wird weiterhin fleißig Aktivitäten entwickeln und Spenden sammeln. Spenden an den Verein sind auch weiterhin steuerlich absetzbar, Zustiftungen an die neue Stiftung jedoch besser. ■

Tópicos

Infos unter:
www.giovane-elber-stiftung.de



v.l.n.r.: Ministerpräsident Günther Oettinger, Giovane Elber, Richard Schrade, Miss Germany Doris Schmidts